

# PRESSEINFORMATION



vom

14. August 2009

## Autorin präsentiert Buch zur Nachkriegsstadtentwicklung

### Einführung und Diskussion im Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Die Dessauer Autorin Dorothea Götze stellt am **Donnerstag**, den **20. August 2009**, im **Stadtarchiv Dessau-Roßlau** ihr Buch „Dessau im Aufbau. Stadtentwicklung 1945 bis 1990“ vor. Während der öffentlichen Buchpräsentation, die ab **19.00 Uhr** beginnt, führt sie in das Buch ein und steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Dessau gehört zu den deutschen Städten, die für die Städtebau- und Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts von mehrfachem überregionalem Interesse sind. Als Wirkungsort des Bauhauses mit einem umfangreichen Bestand an original erhaltenen bzw. teilrekonstruierten Denkmälern der Bauhausarchitektur und als ein Mittelpunkt des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zieht die Stadt Ströme von Touristen und Architekturinteressierten an. Dessau ist aber auch ein markantes Beispiel für eine Stadt, die durch schwere Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und einen Wiederaufbau unter weitgehender Ignorierung der historisch gewachsenen städtebaulichen Struktur ihr einst unverwechselbares architektonisches Gesicht verlor.

Zwar gibt es bislang zahlreiche Einzeldarstellungen zur städtebaulichen Entwicklung Dessaus, eine systematische Gesamtdarstellung des Neuaufbaus der Stadt nach 1945 existierte bisher jedoch nicht. Das nun von Dorothea Götze als Band 5 der Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau vorgelegte Buch „Dessau im Aufbau. Stadtentwicklung 1945-1990“, das aus einer im Jahr 2008 verteidigten Dissertation hervorgegangen ist, schließt endlich diese Lücke.

Ein einleitendes Kapitel macht die wechselvolle Planungs- und Bauge-schichte Dessaus bis 1945 mit ihren Brüchen und Entwicklungskonti-nuitäten deutlich, an die Planer in der DDR-Zeit und nach 1990 anknüpfen konnten. Die Darstellung des Wiederaufbaus nach 1945 im Hauptteil des Buches umfasst die städtebaulichen Planungen und ihre Ergebnisse, die beteiligten Personen, Trägerschaften sowie die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Zahlreiche Fotos, Karten und Pläne bekräftigen und illustrieren die Aussagen des Textes. Die von der Autorin entwickelten Schwarzpläne stellen die wichtigsten städtebaulichen Situationen der Dessauer Innenstadt in ihrer Entwicklung besonders anschaulich dar. Nicht zuletzt zeichnet den Text eine sehr gute Lesbarkeit aus.